

3. Herren überwintert auf einem Aufstiegsplatz



An den letzten 2 Samstagen konnte man in heimischer Halle erst die SG Motor Cunewalde 12:3 schlagen und eine Woche später den SV Eckartsberg 11:4 bezwingen. Mit diesen 2 Erfolgen festigte man Platz 2 in der Tabelle und hat nun 3 Punkte Vorsprung vor dem 3. SV Horken Kittlitz 2. Dem TTV Niesky gratulieren wir zur Herbstmeisterschaft mit weißer Weste, die wir aber im Rückspiel versuchen werden, zu beschmutzen.

Gegen den Vorletzten Cunewalde mussten wir nur auf Marvin verzichten, der Probleme mit seinem Fußgelenk hatte. Holger/ Oskar und Jens/ Matti zeigten auch in diesem Punktspiel souveräne Auftritte und schlugen ihre Gegner mit 3:0 bzw. 3:1. Unser Doppel 2 Max/ Mario, die in der bisherigen Hinrunde nicht so gut gespielt hatten, stießen den Bock endlich um. Trotz 1:2 Satzrückstand gegen die Nummer 1 und 2 der Gegner drehten sie das Spiel mit Glück und Geschick in einen 5-Satz-Sieg. Somit stand gleich mal ein 3:0 nach den Doppeln auf der Anzeigetafel.

Holger, Mario und Jens stellten mit ihren 3:0 Siegen schnell die Weichen auf Sieg. Max hatte dagegen schlechte Karten gegen das gut aufgelegte Geburtstagskind der Gäste Jens Weickert. Nur im 3. Satz konnte er ihn ein bisschen ärgern, aber der Satz ging mit 9:11 verloren. Im unteren Paarkreuz hatten Matti und Oskar wenig Mühe mit den Cunewaldern. Mit druckvollem Offensivspiel siegten sie 3:0 bzw. 3:1. Damit stand es nach der 1. Einzelrunde 8:1 und es roch nach einer Klatsche.

Holger und Mario gaben auch in ihren 2. Einzeln keinen Satz ab. Wesentlich mehr Gegenwehr erlebte da unser mittleres Paarkreuz. Max konnte auch sein 2. Spiel nicht erfolgreich gestalten. Zu

hoch war die eigene Fehlerquote. Somit reichte es nur für einen Satzgewinn gegen Blümel. Die beiden Jenses (Illgner und Weickert) duellierten sich in 3 hart umkämpften Sätzen. Jedesmal zum besseren Ende für den Cunewalder Spieler. Vielleicht auch wegen der größeren Anfeuerung seines Sohnes. Beide hatten ihren jüngsten Spross mitgebracht und beide verfolgten das Spiel sehr aufgeregt. Um dann an den Trainingstischen es besser zu machen wie der Papa. ;-) Das Punktspiel schloss schließlich unseres untere Paarkreuz mit 2 3:0 Siegen erfolgreich ab. Damit stand ein klarer 12:3 Sieg zu Buche.

Im letzten Spiel der Hinrunde hatten wir es mit dem SV Eckartsberg zu tun. Man traf dabei auf alte Bekannte und trotzdem sie gegen den Abstieg spielen, durfte man sie nicht unterschätzen. Da Oskar noch mit den Nachwehen der Weisheitszahn-OP zu tun hatte, setzte er dieses Mal aus. Zum ersten Mal spielte man mit dem auf dem Papier stehenden Stammsechser. Aleks stand trotzdem als Absicherung parat. Holger/ Oskar mussten in ihrem Doppel nur einen Satz abgeben und siegten 3:1. Max/ Mario zeigten befreit vom Erfolg der Vorwoche ihre alte Stärke und schlugen das Gäste Doppel 1 sicher mit 3:0. Als dann auch noch Jens/ Matti 3:0 nachlegten, war ein beruhigender 3:0 Auftakt gelungen.

Holger zerlegte Defensivmann Czechmann sicher in 3 Sätzen. Mario wollte die Schwäche der Nummer 1 der Gäste Schönfelder aus dem Doppel gleich ausnutzen. Er schaffte dies auch durch druckvolles Spiel 2:0 nach Sätzen zu führen. Leider fand der Eckartsberger im 3. Satz langsam zu seinem Spiel. Trotz Auszeit, um den Lauf zu stoppen, schaffte es Mario nicht den 3. Satz zu gewinnen. Und es kam, wie es kommen musste. Schönfelder übernahm immer mehr das Zepter und Mario fand keine Mittel mehr um ihn aufzuhalten. Somit endete das Spiel 3:2 für den Eckartsberger. Am Rande einer Niederlage stand auch Marvin gegen den Noppenspieler Wache. Nach 0:2 Sätzen und Matchbällen im 3. Satz gegen sich war das Spiel eigentlich gegen den richtig stark spielenden Eckartsberger gelaufen. Doch Marvin zeigte, dass er neben spielerischen Mitteln auch kämpfen kann wie ein Löwe. Er wehrte alle Matchbälle ab und gewann gerade so mit 14:12 den 3. Satz. Danach zeigte er mit richtig starkem Spiel, dass er die Noppe jetzt verstanden hatte. Er drehte das Spiel und gewann mit 3:2. Ebenso knapp war das Spiel zwischen Jens und dem alten Haudegen Polte. 5 Sätze lang versuchten beide Spieler dem anderen sein Spiel aufzuzwingen. 5 Sätze wurden dabei fast immer mit nur 2 Punkten Unterschied entschieden. Jens hatte im 4. Satz schon Matchball, doch dieses Mal sollte das Spiel zu Gunsten der Gäste kippen. Der 5. Satz ging leider mit 9:11 verloren. Max holte sich sein persönliches Erfolgserlebnis gegen Ersatzmann Bräutigam. Mit 3:0 gewann er endlich wieder mal ein Spiel sicher und souverän. Matti hatte beim 3:0 Sieg ebenso keine Probleme mit seinem Gegenüber. Damit stand es beruhigend 7:2.

Jetzt kam es zum Duell der 2 besten Spieler der Liga. Sowohl Holger und als auch der Eckartsberger Schönfelder hatten noch kein Spiel verloren. Jetzt würde also jemand seine weiße Weste verlieren. Holger zeigte mit seinem druckvollem Offensivspiel wer die wahre Nummer 1 ist. Sicher gewann er 3:0. Mario mühte sich in einem für ihn schwer zu bespielenden Gegner. Er kam zu einer 2:1 Führung und hatte im 4. Satz Matchbälle, aber er konnte leider keinen nutzen. Mit 15:17 verlor er diesen und damit auch seinen Faden. Im letzten Satz ging dann nichts mehr und er verlor diesen verdient mit 4:11. Marvin hatte beim 3:0 Sieg erstaunlich wenig Probleme mit Polte. Zu druckvoll war anscheinend sein Spiel. Jens hatte da wesentlich mehr zu tun gegen Wache. Mit viel Glück und Geschick siegte er mit 12:10 im 5. Satz. Max hatte anschließend keine Chance gegen den noppenerfahrenen Kirchner. Zu sicher war der Eckartsberger mit seinem Angriff. Matti hatte im letzten Einzel nur die ersten 2 Sätze Probleme. Konnte aber einen davon in der Verlängerung gewinnen. Danach fand er zu seinem Spiel und siegte 2mal klar mit 11:2. Damit konnte er 3:1 gewinnen. Endstand also 11:4.

Da der bisherige Drittplatzierte der Liga Wehrsdorf gegen Kittlitz 2. verlor, haben wir nun 3 Punkte Vorsprung. Nachdem wir vorige Saison noch gegen den Abstieg gespielt haben, zeigen unsere Jugendspieler ihre positiven Weiterentwicklungen. Die Herunternahme in die Kreisklasse von Oskar und Aleks war dabei ein Glücksgriff. Durch die Erfolge in dieser Liga konnten beide sehr viel Selbstvertrauen tanken, welches sie in der vorigen Saison durch ihre stark negative Bilanzen verloren hatten. Sie haben jetzt wieder richtig gute Bilanzen in der Bezirksklasse gespielt, die sich echt sehen lassen können. Wenn alle Jungs sich so weiter entwickeln, sollte der Aufstieg sehr realistisch sein.